

Mainz, 01.09.2026

Antrag **1448/2026** zur Sitzung Stadtrat am **09.09.2026**

**gem. Antrag: Digitale Karte „Kühle Orte Mainz,, einrichten und in bestehende digitale Angebote integrieren (DIE GRÜNEN, CDU, SPD)**

**Der Stadtrat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird gebeten,

1. eine digitale, öffentlich zugängliche Karte „Kühle Orte Mainz“ einzurichten und auf der Internetseite der Landeshauptstadt Mainz bereitzustellen,
2. auf dieser Karte die Orte visuell darzustellen, die insbesondere an heißen Tagen Möglichkeiten zur Abkühlung und zum Aufenthalt bieten. Aktuell sind diese Informationen nur als Auflistung auf der Stadtseite zu finden.

Darunter insbesondere:

- öffentliche Trinkbrunnen,
- schattige Grünanlagen und Parks,
- Plätze mit hohem Baumbestand,
- Wasserflächen und Wasserspiele,
- Stadthaus und andere öffentliche Einrichtungen,
- weitere geeignete Aufenthaltsorte im Stadtgebiet

3. zu prüfen, welche öffentlichen Einrichtungen der Stadt Mainz oder ihrer Beteiligungen als niedrigschwellige Hitze-Rückzugsorte entsprechend gekennzeichnet werden können.
4. die als geeignet eingestuften Hitze-Rückzugsorte auf der digitalen Karte kenntlich zu machen und Informationen zu Erreichbarkeit, Öffnungszeiten und vorhandenen Aufenthaltsmöglichkeiten bereitzustellen,
5. zu prüfen, inwieweit Bürgerinnen und Bürger Vorschläge für weitere „Kühle Orte“ einreichen können und diese nach fachlicher Prüfung in die Karte aufgenommen werden können,
6. die Karte mit bestehenden Angeboten der städtischen Klimaanpassung und Hitzeschutzmaßnahmen zu verknüpfen und regelmäßig zu aktualisieren,

7. zu prüfen, wie die Karte in bestehende digitale Anwendungen der Stadt Mainz, insbesondere das Geoportal der Stadt Mainz sowie gegebenenfalls bestehende oder zukünftige digitale Serviceangebote und Apps, integriert werden kann.

## **Begründung**

*Die Zahl der Hitzetage und Tropennächte nimmt infolge des Klimawandels auch in Mainz kontinuierlich zu. Extreme Hitze stellt bereits heute ein erhebliches Gesundheitsrisiko dar. Besonders betroffen sind ältere Menschen, Kinder, Schwangere, Menschen mit Vorerkrankungen, Menschen mit Behinderungen sowie wohnungslose Menschen.*

*Der Landkreis Mainz-Bingen hat hierfür jüngst eine digitale Karte „Kühle Orte“ eingerichtet und damit ein praxisnahes Angebot geschaffen, das Bürgerinnen und Bürgern Orientierung bietet.*

*Die Landeshauptstadt Mainz verfügt über zahlreiche schattige Grünflächen, Trinkbrunnen, Wasserangebote und öffentliche Gebäude, die an heißen Tagen Entlastung bieten können. Auf der Website der Stadt Mainz finden sich Informationen und Listen über Orte, an denen sich Menschen während Hitzeperioden aufhalten und abkühlen können. Eine digitale Karte würde die vorhandenen Angebote sichtbar machen, die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum verbessern und die Maßnahmen der Stadt zur Klimaanpassung sinnvoll ergänzen.*

*Durch die Möglichkeit, Hinweise aus der Bevölkerung einzubeziehen, kann das Angebot kontinuierlich erweitert und an lokale Bedürfnisse angepasst werden. Die Integration in bestehende digitale Angebote der Stadt erhöht zudem die Nutzbarkeit und vermeidet Doppelstrukturen.*

*Die Einrichtung einer digitalen Karte „Kühle Orte Mainz“ ist damit eine niedrighschwellige, kosteneffiziente und wirksame Maßnahme der kommunalen Klimaanpassung.*

Jonas König (DIE GRÜNEN)  
Claudia Siebner (CDU)  
Erik Donner (SPD)